

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Matthaeus, Johann, Christian, Kailasam, Xrirajen, Dewahagajam, Schawrirajen, Jehadian und Arulappen.

Matthaeus

Warhitschukudi, 01.1797-11.1797

Schawrirajen Juli 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215677)

Man solle von ihren Tünden zu bekehren, u. hing ihren
Leben in Hangeln von Gott, u. laßen vor, was
sich billen können.

Jul Schawritzen an Tirupalatturci

[illegible]

leucht, u. nur in der Pfunde der Sonne steht, ³³
so wird der Tag der Wärme nicht geliebt — Was
ist die innere Luft? — so will ich die Wärme
geben — Unserer Erfahrung der Wärme, u. der
Länge, u. unserer Erfahrung der Harmonie, wird
nicht ganz abgeblieben, sagt der Bräuner —
so zieht ich die Wärme der Wärme
Wunder der Wärme, u. bewahrt ich die Wärme
Prüfung der Wärme der Wärme, der Wärme
u. alle Harmonie ganz abgeblieben —
Wird die Wärme der Wärme, der Wärme
erhalten sein? — Ja wohl, die Wärme der Wärme
sagt uns, der Wärme der Wärme, der Wärme
sein Leben, u. Wärme erhalten, der Wärme
in der Wärme, sagt der Wärme. Die Wärme
alle erhalten, u. sagen: wir wollen nicht

44
unser Götterdienst anzuheben, u. uns Religion
anzuführen.

In Koppurasaburam stand in der Nacht
zusammen, sitzen, u. stehen mit einander
sonstige Leute. Wo wollt ich hingehen, frag-
te er — Wie gehst du zur Jagd unser Gott zu
suchen — Was ergreift mich dort? — Der
Jagd Brahmen geht in der Nacht in der
Götter-gesellschaft, um die Welt, wenig ungelochte
große Dornen, Blumen, u. andre Dornen zu suchen,
wissen, was er der Götter-gesellschaft hat, bringt er
herbei, was er in aufgegebenen Dornen er-
scheint, u. fängt, was er sonst Bettel d.,
reicht, u. geht er zu Hause, sagt er — Was er
Lohn ist der Jagd? Lohn ist der Jagd
u. der Nacht der Jagd, was er in der Jagd
Dornen-gelicht? — Darum kommen wir ge-
nißt, antwortete er — Gott ist auf der Jagd

25.
Laska? — Ja, wir haben das nie bei uns gehabt. —
Laska, aber das wollen wir nicht oft haben. — Das
aber muss man nie ganz aufheben, denn man
muss ^{Laska} es auch in der Zeit, wenn man es
nicht braucht, in der Hand haben. Aber man muss es
auch zur Heiligkeit, sondern zur Heiligkeit, das
heißt aber man muss es zur Heiligkeit, das
heißt — Ja wohl, man muss es Laska ist ganz in
der Hand, was das ist, u. das ist, was in der Heiligkeit
gesehen wird, u. was die Heiligkeit an sich ist,
antworte ich. — Ja wohl, das ist das, was
man mal sehen in der Heiligkeit, was man
in der Heiligkeit gesehen hat, in der Heiligkeit
das einmal, das ist, das ist, das ist, das ist,
was, sagt — Ja, das ist und das ist das, das
gibt man auf, was man, was man, was man
sich hat, was man, was man, was man, was man

